

Modulcode	Modulbezeichnung		Zuordnung
MARC4020	Masterthesis		Master
	Studiengang	MA Architektur	
	Fakultät	Architektur und Stadtplanung	

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Friedrich Tuczek
Modulart	Pflichtmodul
Angebotshäufigkeit	1x jährlich im SoSe
Regelbelegung / Empfohlenes Semester	4. Fachsemester
Credits (ECTS-Punkte)	22
Leistungsnachweis	Studienleistung Studienbegleitende Erstellung und Präsentation eines Projektentwurfs in Form eines mündlichen Vortrags (Kolloquium) unter Zuhilfenahme von Zeichnungen, Modellen und Texten
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für dieses Modul	Erfolgreicher Abschluss aller Module außer einer Exkursion (MARC1060) und einer Kompaktwoche (MARC1070)
Modul ist Voraussetzung für	-
Moduldauer	1 Semester
Notwendige Anmeldung	Maximale Teilnehmerzahl ist beschränkt, Anmeldung erfolgt durch: (siehe unten) - Einwahl mit Prioritäten, ggf. Losverfahren
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul als Abschluss des MA-Studienganges

	Lehrveranstaltung	Dozent*in	Art	Kursgröße	Anzahl Kurse	SWS	Workload (in h)	
							Präsenz	Selbststudium
1	Masterthesis	Alle Prof. der Fachrichtung ARC	Sonstiges, und zwar...	10	4	0,5	7,5	322,5
2	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
3	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
4	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
5	Titel der Lehrveranstaltung.	Dozent*in	Wählen Sie ein Element aus.					
Summe						2,0	7,5	322,5
Gesamtworkload für das Modul							330	

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Die Masterthesis ist ein selbständig entwickeltes Entwurfsprojekt, das in der Regel zu einem gestellten Thema individuell erarbeitet wird. Zum Abschluss des Studiums soll die Arbeit zeigen, dass die/der Studierende in der Lage ist, innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens eine komplexe entwurfliche Aufgabenstellung methodisch nachvollziehbar zu bearbeiten und zu einem fachlich fundierten, konzeptionell plausiblen und gedanklich eigenständigen Ergebnis zu führen.</p> <p>Im Arbeitsprozess wie im Ergebnis sollen die im vorangegangenen Studienverlauf erworbenen Kompetenzen zur Anwendung kommen. Das betrifft ebenso entwurfliche, gestalterische, darstellerische und konzeptionelle Fähigkeiten wie theoretische, städtebauliche, typologische und baukonstruktive Kenntnisse. Die Arbeit soll die Fähigkeit des/der Studierenden belegen, das erworbene Wissen zu integrieren, adäquat zu transferieren und kreativ weiterzuentwickeln.</p> <p>Die Bearbeitung wird durch drei Konsultationen und eine oder zwei Zwischenpräsentationen begleitet. Ein wichtiger Teil der Thesisleistung ist hier, wie auch in der Abschlusspräsentation, die sprachlich-argumentative und visuelle Vermittlung der Entwurfsschritte, beginnend mit der Analyse der Grundlagen, z.B. von Ort und Programm, über die Wahl der Arbeitsmethodik, die entwurflichen Entscheidungen bis hin zu den räumlich-architektonischen Qualitäten des Ergebnisses.</p> <p>Von der/dem Studierende/n wird ein hohes Reflexionsvermögen und eine Fähigkeit zu fundierter fachlicher Argumentation erwartet, sodass die Arbeit und ihre sprachliche Vermittlung auch kritischen Nachfragen in der Abschlusspräsentation standhalten.</p>
<p>Inhalte</p>	<p>Die Thesisaufgabe wird in der Regel durch die Betreuer:innen gestellt. Die Aufgabenstellung kann aus einem der Themenfelder stammen, die im Modul Projektstudio genannt werden. Neben einem der Masterthesis adäquaten Komplexitätsniveau und einer formalen Festlegung der Abgabeleistungen zeichnet sich die Aufgabenstellung durch eine spezifische Schwerpunktsetzung aus, die durch die gesellschaftliche oder fachliche Aktualität eines Themas oder durch den fachlichen Schwerpunkt des/der Betreuer/in motiviert sein kann, die aber durch die Studierenden inhaltlich aufzunehmen und weiterzuentwickeln ist.</p> <p>Durch die Wahl zwischen mehreren angebotenen Themen ergibt sich für die Studierenden die Möglichkeit, eine erste eigene inhaltliche Richtungsbestimmung vorzunehmen. Das gewählte Thema ist jedoch dann in einem über die Projektstudios deutlich hinausgehenden Maß als Anlass für eigene Recherchen, eigene Initiative und Identifikation zu verstehen.</p> <p>Kennzeichnend für die Thesis ist die selbständige Bearbeitung durch die Studierenden, die in der Regel auch die Wahl der Methodik einschließt. Gefragt ist die Fähigkeit, den eigenen Arbeitsprozess zu strukturieren und eigenständig konzeptionelle Zielstellungen zu formulieren. Richtig verstanden ist die Thesis für die Studierenden nicht nur Prüfungssituation und Kompetenznachweis, sondern auch Gelegenheit, eine eigenständige fachliche, künstlerische oder theoretische Position zu entwickeln und argumentativ zu vertreten.</p>
<p>Literatur</p>	<p>Literaturempfehlungen werden ggfs. themenbezogen ausgegeben. Eine eigene Literaturrecherche zum jeweiligen Thesis-Thema ist Bestandteil der Masterthesis-Seminars.</p>